

# Vogt und Herr wechseln zum Bundesligisten

Die zwei Steinbacher spielen zukünftig für Mainz 05



Werner Kiel und seine Schützlinge André Herr (links) und André Vogt, die nach Mainz wechseln. Foto: privat

## MAINZ

Die Talentsucher von Bundesligist Mainz 05 haben in der vergangenen Spielzeit wegen der guten Leistungen des SV Steinbach in der Hessenliga vermehrt ein Auge auf die Akteure von Werner Kiel geworfen. Nun stehen mit André Vogt und André Herr zwei ehemalige Steinbacher beim FSV unter Vertrag.

André Vogt und André Herr verbrachten ihre Jugendzeit gemeinsam beim SV Steinbach, ehe nun mit dem Wechsel in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt das Sahnehäubchen zweier noch junger Fußballkarrieren bevorsteht. Kaum verwunderlich, dass beide Spieler eine enge Freundschaft verbindet. „André und ich kennen uns schon seit etlichen Jahren. Ich bin mir sicher, dass uns der Einstieg daher um ein Vielfaches leichter fällt“, mutmaßt André Vogt, der ab Mitte Juli auf das Jugendinternat des zukünftigen Europa-League-Teilnehmers geht.

„In Mainz legen die Verantwortlichen einen hohen Wert auf die schulische Laufbahn.

Klar ist mein Wechsel sportlich begründet, aber ich möchte zu keiner Zeit die Schule vernachlässigen“, sagt Vogt. Und auch sein Kollege André Herr, der weiterhin die Wigbertschule in Hünfeld besucht, meint: „Sicherlich wird es manchmal schwer sein, Mainz zusammen mit der Schule unter einen Hut zu bekommen. Aber ich will mich bei meinem neuen Verein durchbeißen und nehme die Strapazen hierfür gerne in Kauf.“

Aufgrund des unterschiedlichen Jahrgangs laufen die beiden jedoch vorerst nicht gemeinsam für Mainz auf. Denn während Vogt dem Kader der U16 des FSV angehört, wird Herr die Fußballschuhe für die U-15-Junioren der Mainzer schnüren. Beide werden dann ab September Erfahrungswerte in der Regionalliga Südwest sammeln, wo unter anderem Traditionsclubs wie der 1. FC Kaiserslautern, TuS Koblenz, Eintracht Trier oder der 1. FC Saarbrücken aufwarten.

Was die Zukunft angeht, wollen sie sich aber noch nicht so festlegen: „Was in fünf Jahren ist, kann ich gar nicht wirklich beantworten. Soweit denke ich ehrlich gesagt auch gar nicht“, findet André Vogt. tof